

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

SPENDE
BLUT
HERM. FROSTEN KREUZ
www.dtsk.de 0800 11 949 11



Di 24.02.2026
16.0 - 19.30 Uhr

Hemmingen 30966 - Arnum
Wäldchenschule
Klapperweg 18

Mo 30.03.2026
15.30 - 19.30 Uhr

Laatzten 30880 - Alt-Laatzten
TAL - Treffpunkt Alt-Laatzten
Auf der Dehne 2a



Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)



Tödliche Gefahr für Kröten

Der Wandertrieb der Amphibien bei Wilkenburg und am Sundern hat oft fatale Folgen



Nach ihrer Winterstarre vor allem in der Dämmerung seit wenigen Tagen auf Hemmingens Straßen unterwegs: viele Erdkröten, wie hier bei Wilkenburg.
Foto: Torsten Lippelt

HEMMINGEN / PATTENSEN. Sie wandern wieder, doch vielerorts stehen weder Hinweisschilder noch Schutzzäune. Die Folge: Viele Kröten werden von Autofahrenden, die die Tiere nicht sehen oder als solche erkennen, überfahren. Wie reagiert die Stadt Hemmingen?
Schnell gestiegene Temperaturen und eine feuchte Witterung sorgen seit einigen Tagen auf Straßen in Hemmingen für tierische Probleme: Die aus ihrer Kältestarre erwachten Erdkröten wandern, ihrem Instinkt folgend, schnurstracks, aber langsam zu ihren Laichgewässern. Dies kann noch bis Anfang April geschehen. Oft geraten sie dabei jedoch unter die Reifen von Autofahrenden, die die vor allem in der Dämmerung wan-

dernden Amphibien nicht sehen oder als solche erkennen.
Laut beunruhigten Tierliebhabern am Sundern betrifft das vor allem die sogenannte Protected Bike Lane. Sie verbindet die Kreisel an der Stadtbahn-Endhaltestelle in Hemmingen-Westerfeld und am Ortseingang von Arnum. „Viele Tiere finden den Weg zwischen den absperrenden Bodenmarkierungen des Radweges zur Straße hin nur schlecht und werden dort dann überfahren“, beobachtet der Harkenblecker Udo Scherer. Innerhalb von rund 20 Minuten hat er deshalb dort schon mal in der Dämmerung fast ebenso viele Erdkröten per Hand eingesammelt und zu Fuß über die Straße getragen. „Ich habe nach Möglichkeit den Autofahrern gewinkt, hier lang-

samer zu fahren. Aber sie haben wahrscheinlich gar nicht gesehen, dass dort Erdkröten die Straße kreuzten“, so der engagierte Radfahrer.
Auch am südlichen Ortseingang von Wilkenburg haben sich vergangene Woche viele Erdkröten wieder auf ihren traditionellen Weg gemacht. Auf der Alten Dorfstraße (K222) sind sie vor allem im Bereich des Sportplatzes zu finden. „Ich bin die Strecke abgelaufen, konnte auf der Straße aber keine toten Kröten finden“, so Sibylle Maurer-Wohlatz. Die Vorsitzende vom BUND Region Hannover und Naturschutzbeauftragte der Region Hannover für Pattensen hatte sich nach Anrufen auf den Weg nach Wilkenburg gemacht. „Keine toten Kröten zu finden,

hat mich auch nicht verwundert, denn sie sind sicherlich längst von Krähen und Bussarden gefressen worden“, so Maurer-Wohlatz. Nur auf dem Parkplatz habe es noch tote Tiere gegeben.
„Hinweise, dass es an der K222 oder im Umfeld des Sundern Bereiche gibt, die als kritisch für Amphibien anzusehen sind, erreichten die Verwaltung in der Vergangenheit bislang nicht“, erläutert Stadtsprecherin Samantha Noller. Zwischen der Region und der Stadt gebe es einen regelmäßigen Informationsaustausch. „Die Stadt prüft für die in ihrer Zuständigkeit liegende Göttinger Straße im Bereich des Sundern, ob kurzfristige Krötenwarnschilder aufgestellt werden können“, ergänzt Noller.

Workshops und Konzerte

HEMMINGEN. Die Musikschule Hemmingen erweitert ihr Angebot und kündigt mehrere Veranstaltungen sowie neue Kurse an. Ab Ende April starten im Neubau der Musikschule drei Workshops für Erwachsene in den Bereichen Klavier, Gitarre und Stimmführung. Die Kurse richten sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene und laufen jeweils über sechs Wochen.
Der Gitarren-Workshop beginnt am Dienstag, 28. April, von 18.45 bis 19.30 Uhr. Die Angebote für Klavier und Stimmführung starten am Mittwoch, 29. April, jeweils von 10.30 bis

11.15 Uhr. Die Teilnahme kostet 120 Euro, eine Anmeldung ist über die Internetseite der Musikschule auf musikschulehemmingen.de erforderlich.
Auch im Konzertbereich stehen Termine fest: Am Sonntag, 12. April, von 15 bis etwa 16 Uhr lädt die Musikschule zu einem Familienkonzert mit dem Ario-Quintett in das Kulturzentrum Bauhof ein. Aufgeführt wird „Peter und der Wolf“, begleitet von einer Einführung in Handlung und Instrumente.
Der Eintritt beträgt 15 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder. Tickets können online über bauhofkultur.de/tickets erwor-

ben werden sowie in der Vorverkaufsstelle SchreibGut(h) in Arnum, Göttinger Straße 62.
Ein weiteres Konzert ist für Mittwoch, 20. Mai, um 17 Uhr im Forum der CFG-Schule / KGS Hemmingen geplant. Dort präsentieren verschiedene Ensembles der Musikschule ein Programm im Vorfeld einer Konzertreise nach Ungarn. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Impro-Theater sucht Mitspielende

HEMMINGEN. Im Gemeindezentrum Hiddesdorf wird seit November 2025 regelmäßig Improvisationstheater gespielt. Jeden Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr treffen sich dort Interessierte, um spontan Szenen zu entwickeln und den Umgang mit unvorhersehbaren Situationen zu üben.
Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Spiel und die Freude am Ausprobieren. Ohne feste Vorgaben entstehen kurze Geschichten direkt aus dem Mo-

ment heraus. Ziel ist es, auf Impulse der Mitspielenden einzugehen und sich gegenseitig zu unterstützen. „Impro ist mehr als nur eine Theaterform – es ist ein Lebensgefühl. Jeder kann improvisieren“, sagt Kursleiterin Sarah Hope. Neue Spielerinnen und Spieler seien ausdrücklich willkommen. „Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Offenheit, Lust aufs Unbekannte und eine Prise Mut sind die einzigen Voraussetzungen, um mitzumachen“, so die Kursleiterin.

Möbelspenden gesucht

LAATZEN. Der Leine Laden in Laatzten bittet dringend um Möbelspenden. Das soziale Kaufhaus der Leine-VHS verzeichnet nach eigenen Angaben eine deutlich gestiegene Nachfrage, während die Lagerbestände zunehmend zurückgehen. Vor allem Menschen mit geringem Einkommen seien auf günstige Einrichtungsgegenstände angewiesen. Um weiterhin helfen zu können, werden gut erhaltene Möbel aller Art gesucht, da-

runter unter anderem Schränke, Betten, Tische, Stühle oder Sofas. „Wir möchten weiterhin möglichst vielen Menschen helfen können. Dafür sind wir auf Möbelspenden aus der Bevölkerung angewiesen“, teilt das Team mit. Spenden können telefonisch unter (0511) 26072370 oder per E-Mail an leinelaaden@leine-vhs.de angeboten werden. Größere Möbelstücke werden nach Absprache auch kostenlos abgeholt.

perfecta
Fenster | Türen | Rolläden
5161802_002626

Fensterwechsel
Ohne Maurer. Ohne Maler. Ohne Dreck.
Staatlichen Zuschuss sichern
Werkvertretung Niedersachsen
André Dornbusch
kontakt@perfecta-fenster.de
Tel 0531 28 89 583

Neue Üstra-Fahrkarte

Digitale Abrechnung per App:
Preis orientiert sich nicht mehr an Tarifzonen und hat eine Höchstgrenze.

HANNOVER. Mit dem digitalen Bezahlsystem „Üstra easy“ ersetzt der Üstra-Verkehrsverbund vom heutigen Dienstag an die drei Tarifzonen A, B und C in der Region Hannover durch einen einheitlichen eTarif: Fahrgäste zahlen künftig über die entsprechende App einen Grundpreis von 1,40 Euro sowie 24 Cent für jeden Kilometer – unabhängig davon, ob sie mit der Stadtbahn, dem Bus, Sprinti, der S-Bahn oder einem Regionalzug unterwegs sind.
Außerdem gilt ein Preisdeckel. Dieser liegt pro Einzelfahrt bei 5,70 Euro und entspricht den Kosten für eine Einzelkarte für alle drei Zonen. Für eine Tageskarte beträgt der maximale Preis 7,40 Euro. Das Ticket berechtigt zu Fahrten durch alle drei Zonen – und es kostet damit 4 Euro weniger als der Kauf eines gleichwertigen Tickets im Einzelverkauf. Wer den eTarif für einen Monat nutzt, zahlt höchstens 65 Euro. Zum Vergleich: Der Preis für Monatskarten liegt zwischen 58,20 und 138,30 Euro. Aber auch die Nutzung der bisherigen Fahrscheine bleibt möglich, falls jemand auf die App verzichten möchte.

„Aus Erfahrung wissen wir, dass das bisherige Tarifsystem mit den drei Zonen die Fahrgäste abschrecken kann“, sagt Projektleiter Ulf Mattern, zugleich Prokurist beim Verkehrsverbund. Diese Unsicherheit behält die neue App mit dem Namen „Üstra easy“, die in den App-Stores zum Download zur Verfügung steht.
Nach der Anmeldung mit Namen, E-Mail-Adresse und Bezahloption kann man vor dem Einsteigen über die App die Fahrt beginnen. Auf dem Handydisplay erscheint ein Ticket samt QR-Code, das bei einer Fahrscheinkontrolle vorzuzeigen ist.
Während der Fahrt trackt die App den Fahrtverlauf, bis sich der Nutzer nicht mehr im Tempo von Bus, Bahn oder Zug bewegt. „Außerdem erkennt das System anhand von Haltestellen, ob der Nutzer noch im Streckennetz unterwegs ist“, ergänzt Verkehrsverbund-Geschäftsführerin Katharina Emde-Lachmund. Sobald sich Geschwindigkeit und Route verändern, checkt das System den Fahrgast aus – fragt aber auch noch einmal nach, sodass Reisen-

de die Option auch verneinen und ihre Fahrt fortsetzen können.
Diese Funktion, sagt Mattern, bekomme beim Umstieg zwischen Bus und Stadtbahn oder Sprinti und Regionalzug eine besondere Bedeutung. Wer auf seinen Anschluss warte, müsse keinen Check-out mit der Folge befürchten, dass er sich für die neue Fahrt anmelden und ein zweites Mal den Grundpreis zahlen müsse. Wenige Minuten nach dem Check-out erhalten die Fahrgäste eine Bestätigung über die App, die auch den gezahlten Preis anzeigt.
Emde-Lachmund und Mattern sehen Bedarf für den eTarif, weil gut die Hälfte der Menschen in der Region Hannover – trotz Deutschlandticket und Monatskarten – mit einem Einzel- oder Tagesfahrtschein im ÖPNV unterwegs ist. Das entspricht mehr als 20 Millionen Fahrten pro Jahr und etwa einem Viertel aller Einnahmen, pro Jahr gut 52 Millionen Euro.

AUSGEWÄHLTE PERSONEN TESTEN SEIT EINIGEN WOCHEN

Die Projektverantwortlichen gehen angesichts der geringeren Preise, unter anderem beim Tagestarif, zunächst von weniger Einnahmen aus. „Da wir aber weitere Fahrgäste mit dem eTarif gewinnen wollen, sollte sich diese Delle wieder ausgleichen“, sagt Mattern.
„Das System testen wir bereits seit Wochen mit ausgewählten Personen, um Erfahrungen zu sammeln“, sagt Mattern. Dazu gehörten neben der Anmeldung auch Prüfungen, ob die App tatsächlich Start und Ziel erkennt,

die Kosten kilometergenau berechnet werden und die technischen Voraussetzungen an den Stationen funktionieren.
Mit dem Projekt übernehme der Üstra-Verkehrsverbund bundesweit eine Vorreiterrolle, sagt Emde-Lachmund. Zwar nutzten andere Verkehrsverbünde bereits die Start-Ziel-Abrechnung und lösten die Tarifzonen damit ab. Doch erstmals integriert ein Verbund mit dem Sprinti ein On-Demand-Angebot, also ein öffentliches Ruf taxi. Deshalb beteiligen sich sowohl der Bund als auch die Europäische Union mit Förderprogrammen an den Kosten im mittleren sechsstelligen Bereich.
Ob sich diese Kosten kurzfristig amortisieren, steht für die Projektpartner nicht zwingend im Vordergrund: „Uns geht es darum, möglichst viele Menschen zum Umstieg von Auto auf den öffentlichen Nahverkehr zu motivieren“, sagt Mattern und sieht in der App mit dem eTarif einen weiteren Baustein. Allerdings gilt auch: Regelmäßige Üstra-Nutzer besitzen im besten Fall vier Apps auf den Handys. Neben der Üstra-App gibt es zudem eine für den Sprinti, das Sprint-Rad und nun auch „Üstra easy“.
„Mittelfristig ist das Ziel, alles in einer App zu bündeln“, sagt Emde-Lachmund. Daran werde bereits gearbeitet, aber wie schnell sich dieses Vorhaben realisieren lasse, könne sie nicht konkret sagen. Deshalb plant der Verbund zunächst eine einheitliche Anmeldung für alle Apps, sodass sich Fahrgäste nur einmal mit ihren persönlichen Daten registrieren müssen.



Bus und Bahn auf der Limmerstraße: „Wir wollen weitere Fahrgäste mit dem eTarif gewinnen.“
Foto: Christian Behrens (Archiv)

MIX Markt

Angebote von Montag 23.03. bis Samstag 28.03.2026

Schweinenacken ohne Knochen 1 kg 5.99	Lachsforelle frisch 1 kg Fanggebiet: laut Auszeichnung 4.99	Spiegel- oder Schuppenkarpfen frisch je 1 kg Fanggebiet: laut Auszeichnung 4.99
Schweine-Schulter mit Knochen 1 kg 3.59	Garnelen frisch 1 kg Fanggebiet: laut Auszeichnung 11.-	Blauer Wittling halbiert in Filet, getrocknet 100 g, 1 kg = 24,90 Fanggebiet: laut Auszeichnung 11.-
Schweine-Bauch wie gewachsen 1 kg 3.99	Scholle frisch 1 kg Fanggebiet: laut Auszeichnung 4.49	Balyk - Kaltgeräucherte Fischrolle im Netz, aus Fischstücken 100 g Fanggebiet: laut Auszeichnung 2.99
Schärippen vom Schwein 1 kg 3.79	Teigtaschen „Krasnaja zena“ mit Schweinefleischfüllung, tiefgefroren 1 kg Pack. 3.99	Buchweizen mit Dampf behandelt 800 g Btl, 1 kg = 2,24 1.79
Mariniertes Schweinefleisch für Schaschlik 1 kg 6.99	Teigtaschen „I Love Pelmeni“ mit Hähnchenfleisch, tiefgefroren 1 kg Btl. 4.99	Eingelegte Tomaten „Zastoinije-Moldawanka“ 2400 g GI, Abtr. 1 kg = 4,16 4.99
Minutensteak vom Schwein mariniert 1 kg 6.99	Marinierte Schärippen vom Schwein 1 kg 3.99	Hähnchenflügel mariniert 1 kg Herkunft, KI: laut Auszeichnung 4.99

Vahrenheide | **Laatzten** | **Hannover**

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe in handelsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nächstfolgenden werbenden Märkten.

09:00 - 19:00 | Mia Markt 18 OHG | Mia Markt 122 OHG | 09:00 - 19:00 | Mia Markt Hannover
09:00 - 18:00 | Vahrenheider Markt 6 | Lange Weihe 65 | 09:00 - 19:00 | Mia Markt Hannover
30179 Hannover-Vahrenheide | 30880 Laatzten | Schierholzstr. 128 | 30655 Hannover